

**KURZ NOTIERT**

**Buntes Programm geht heute weiter**



Triberg (bk). Der Triberger Weihnachtszauber geht heute um 14 Uhr weiter und dauert bis 21 Uhr. Es treten auf der Bühne im Kurhaus und auf der Natur-Bühne beim Eventplatz am Wasserfall folgende Künstler und Musiker auf: »Magic Friends«, Veronica Joy Enz, »Brillos«, »Schwarzwald-Quintett« und »High Vocality«. Gegen 21 Uhr steigt beim Weihnachtszauber das zweite von drei Qualifikationsfeuerwerken zur ARTE-WM 2011 (siehe gesonderten Bericht).

**Turnverein lädt in die Weihnachtszauberbar**

Triberg. Der Turnverein Triberg lädt alle Einheimischen und Gäste in die Weihnachtszauberbar im Kurhaus ein. Dort kann jeder nach Lust und Laune den Abend gemütlich mit der Familie oder Freunden ausklingen lassen. Die Bar ist noch bis 30. Dezember und vom 1. bis 2. Januar 2011 täglich ab 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

# Schon vor Silvester kracht es

Qualifikation zur ARTE-Feuerwerks-WM 2011 beschert Triberg drei Feuerwerke

Von Florian Budnik

**Triberg. Gleich dreimal strahlt der Himmel um Triberg auch nachts hell. Die Qualifikation zur ARTE-Feuerwerks-WM 2011 lässt es in der Wasserfallstadt schon vor Silvester ordentlich krachen – und zwar gestern, heute und morgen Abend.**

Thomas Weisser und Rainer Hubers sind stolz, den Weihnachtszauber am Wasserfall als Austragungsort für die Feuerwerks-Qualifikation zu stellen: unübersehbar, ähnlich wie Bürgermeister Gallus Strobel, der seine Stadt so in gutem Licht sieht.

»Drei Teams führen ab Montag jeden Abend um 21 Uhr ihre Kür vor«, erklärt Weisser den Ablauf. Reibungslos läuft es aber noch nicht. Zwar waren am Sonntag schon knapp eineinhalb Lkw-Ladungen Pyrotechnik vor Ort, »über 640 Kilogramm Explosivmasse« verfügt allerdings jedes Team«, informiert WM-Veranstalter Jörg-Udo Pfeifer im Gespräch mit dem Schwarzwälder-Boten. »Ein normaler Silvester-Kracher hat gerade mal 1,2 Gramm! Genug Bums für eine feurige Show ist also vor Ort.

Einziger Wermutstropfen für die Besucher: Das Abschluss-Feuerwerk des Weih-



Die Jury von links: Josef Smetanjuk, Hannes Schwarz, Lena Lipinski, Nicki Arnold, Chris Sainte-Rose, Bernhard Stiefel, Gallus Strobel, Thomas Weisser und Rainer Huber. Foto: Budnik

nachtszaubers entfällt im Gegenzug in diesem Jahr.

Noch nicht vor Ort waren am Sonntag allerdings die Teams aus den Niederlanden, Malta und Italien. »Das europäische Schneechaos hat da für Verzögerung gesorgt«, sagt Weisser, der aber im selben Atemzug versichert, dass rechtzeitig alle Teams in Triberg sein werden. »Es knallt auf jeden Fall drei Abende in der Wasserfallstadt«. Abgeschossen werden die Raketen und Knaller vom Ehrenmal aus. »Das Gelände ist hermetisch abgeriegelt«, berichtet Huber über den Stand der Sicherheitsvorkehrungen. Auch die Sprengstoffe seien sicher verwahrt.

Zum Ablauf: Jedes Team

hat knapp zehn Minuten Zeit für die Kür. Gegen 20.50 Uhr wird ein kleines, einminütiges Feuerwerk die Zuschauer einstimmen, bevor es um 21 Uhr mit einem Drei-Minuten-Feuerwerk los gehen soll.

**WM-Finale 2011 in Triberg hängt von Vorentscheidung ab**

Nach einer kurzen Pause feuern die Pyrotechniker 7,5 Minuten zu einem Musikstück in den Himmel. Das besondere an der Veranstaltung: Alle Teams haben genau das gleiche Equipment, die gleiche Menge Sprengstoffe und müssen die Choreografie zum selben Stück ausarbeiten.

Heuer findet »nur« die Qualifikation in Triberg statt, läuft alles nach Plan, wird beim Weihnachtszauber 2011 das Finale ausgetragen, so die Veranstalter. Über Top oder Flop entscheidet die neunköpfige Jury bestehend aus den Organisatoren Rainer Huber und Thomas Weisser, Stadtmarketingleiter Nikolaus Arnold, Bürgermeister Gallus Strobel, »Lilie«-Wirt Josef Smetanjuk, Bernhard Stiefel von der Sparkasse, dem »Saraph«-Team Chris Sainte-Rose und Hannes Schwarz sowie dessen Verlobte Lena Lipinski. Nach einem Kriterien-Katalog entscheidet die Jury, wie gut das Feuerwerk zur Musik passt, ob die Farben harmonieren und über den Gesamteindruck.